

Omara Portuondo

Wo. Konzerthaus

Wann. 3.11

Henne im Korb

Die einzige weibliche Vertreterin des Buena Vista Social Club sagt auch in Wien mit ihrem neuen Album „Gracias“.

Viel zu leichtfertig wird heute jedem zickige Pop-Starlet das Wort Diva nachgeschmissen. Aber jene die diesen Showbiz-Adelstitel wirklich verdienen, bleiben über Jahrzehnte in den Herzen ihres Publikums zurück. Gute Chancen kann sich Omara Portuondo ausrechnen, einmal als die kubanische Diva in die Musikgeschichte einzugehen. Wer sie bei Ihrem letzten Auftritt im Rahmen des Jazz Festes in der Wr. Staatsoper gesehen hat weiß, diese Frau lebt die Musik mit jedem Atemzug. Selbst banale Schenkelklopfer wie „Guantanamera“ bekommen durch Portuondos Ausdrucksstärke Tiefgang. Dabei hat es die Sängerin gar nicht nötig auf Klassiker auszuweichen. Ihr eigenes Repertoire wurde gerade wieder um das Album „Gracias“ erweitert. Auch dabei handelt es sich nicht um die hundertste Verwurschtung des Kuba-Hypes der letzten Jahre, sondern um ein ambitioniertes Werk, das ausgehend von der kubanischen Tradition den Weg in Richtung Jazz einschlägt. Natürlich sind ihr langjähriger Begleiter am Piano Ernán López Nussa und ihr musikalischer Direktor Swami Jr. auch diesmal auf der Tournee mit dabei. Verstärkt und bereichert wird dieses bewährte Trio durch ein Ensemble kubanischer und lateinamerikanischer Jazzgrößen die musikalisch dafür sorgen, dass Omara Portuondo ihr Publikum bezaubern und sowohl bei den leisen-traurigen, als auch bei den feurig-wilden Stellen den Saal mit original-kubanischen Lebensgefühl erfüllen wird.

Christoph Tautscher